

Sitzungsniederschrift

Der Finanzausschuss der Stadt Kremmen führte die 14. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 28.09.2017 im Rathaus Kremmen, Am Markt 1, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße 1, um 19.00 Uhr durch.

a) anwesend

Gebauer, Stefanie	Vorsitzende
Brunner, Christoph	Mitglied
Kretzschmar, Andreas	Mitglied
Voigts, Malte	Mitglied
Eschenbach, Manfred	sachkundiger Einwohner

b) abwesend

Fiene, Klaus-Peter	sachkundiger Einwohner
Grund, Herta	sachkundiger Einwohner

c) von der Verwaltung anwesend

Frau Schönrock	Kämmerin
Frau Kotke	Schriftführerin

d) Abgeordnete:

Herr Tietz

e) Bürger: 1

e) Presse: ./.

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige** - Einladung vom **19.09.2017** auf **Donnerstag, den 28.09.2017** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **-ordnungsmäßige** - Einberufung **keine** Einwendungen erhoben wurden.

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Finanzausschusssitzung vom 20.07.2017
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. 1. Beratung und Empfehlung zum Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Haushaltsjahr 2018
6. Sonstiges

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Finanzausschusssitzung vom 20.07.2017
2. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift Finanzausschusssitzung am 28.09.2017	Abstimmungs- ergebnis		
		Ja	Nein	Enth
I. Öffentlicher Teil				
1.	Eröffnung der Sitzung Die Ausschussvorsitzende, Frau Dr. Gebauer, eröffnet um 19.00 Uhr die 14. Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Von vier Mitgliedern sind drei anwesend, somit ist der Ausschuss empfehlungsfähig. Die sachkundige Einwohnerin, Frau Grund und der sachkundig Einwohner, Herr Fiene, fehlen entschuldigt.			
2.	Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Finanzausschusssitzung vom 20.07.2017 Es werden keine Einwendungen vorgetragen, somit gilt der öffentliche Teil der Niederschrift als bestätigt.			
3.	Feststellung der Tagesordnung Da keine Änderungsanträge gestellt werden, wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.			
4.	Einwohnerfragestunde Frau Sommer spricht die Sportförderung an. Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden, dass Frau Sommer während der Haushaltsdiskussion Gelegenheit erhält, Anfragen zu stellen.			
5.	1. Beratung und Empfehlung zum Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Haushaltsjahr 2018 Frau Dr. Gebauer lobt zunächst die Erstellung der Unterlagen und äußert sich sehr positiv. Anschließend macht sie Ausführungen zum Ergebnishaushalt und eröffnet die Diskussion. Herr Brunner spricht das Ergebnis 2016, den Ansatz 2017 und den Ansatz 2018 an und stellt fest, dass bei den Ausgaben eine Erhöhung von 1,25 Mio und bei den Einnahmen 2,5 Mio zu verzeichnen sind. Frau Schönrock macht darauf aufmerksam, dass beim Ergebnis 2016 noch nicht alles enthalten ist. So fehlen z.B. die Mieten der Wohnungsbaugesellschaften, die Erträge zur Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen und Rückstellungen. Wie könne man über den Haushalt 2018 beschließen, wenn das Ergebnis 2016 noch nicht vorliegt, merkt Herr Brunner an. Frau Dr. Gebauer berichtet, dass die Verträge mit den drei großen Sportvereinen bestehen bleiben. Zur Sportförderung informiert sie, dass die Aufwendungen in 2016 bei 20,1 T€ und 2017 bei 16,7 T€ liegen. Im Entwurf des Haushaltes 2018 wurde diese Summe auf 25,0 T€ erhöht. Herr Tietz erkundigt sich, ob die Verhandlungen mit dem Kremmener Sportverein, der ja die höchste Mitgliederanzahl und auch die meisten Jugendlichen			

hat, inzwischen abgeschlossen sind. Herr Busse berichtet, dass mit dem Vorstand des Kremmener Sportvereins ein persönliches Gespräch geführt wurde. Der Verein wurde aufgefordert, eine Zuarbeit (Bestandserhebungsbogen) an die Verwaltung zu übergeben. Aus Gleichberechtigungsgründen wird dann ein Vertrag mit dem Kremmener Sportverein geschlossen. Er hofft, dass bis 2019 eine Vereinsförderrichtlinie vorliegt. Wenn der Haushalt beschlossen ist, wird die Öffentlichkeit darüber informiert, dass die Antragsfrist bis Anfang 2018 verlängert wird. Der Vorsitzende des Kreissportbundes Oberhavel, Herr Frank Müller, wird Anfang nächsten Jahres die Richtlinie zur Beantragung von Fördermitteln über den Kreissportbund erläutern. Auch hier stehen Mittel für die Sportförderung zur Verfügung, die aber beantragt werden müssen. Weiterhin informiert Herr Busse, dass zusätzlich auch die Mittel für die Vereinsförderung durch den KSA von 5,0 T€ auf 15,0 T€ erhöht wurden, um den jährlich zahlreichen eingereichten Anträgen gerecht zu werden.

Anschließend informiert Herr Busse, dass die Goethe-Grundschule Kremmen zwischenzeitlich noch den Antrag für die Aufstellung eines Wasserspenders gestellt hat. Für den Kauf des Wasserspenders müssen noch 6,0 T€ in den Haushalt 2018 eingestellt werden. Weiterhin spricht er die Personalkostenerhöhung für die Einstellung der Schulsozialarbeiterin in der Grundschule Beetz an und informiert, dass aufgrund falscher Eingruppierungen im Wirtschaftshof keine Personalkostenerhöhung erforderlich ist. Hierzu wird nur eine Berichtigung im Stellenplan erfolgen.

Herr Tietz berichtet, dass der Kultur- und Sozialausschuss in der Sitzung am 19.09.2017 dem Finanzausschuss empfohlen hat, für die Schaffung von 15 bis 20 Kita-Plätzen in den Entwurf des Haushaltes 2018 die entsprechenden finanziellen Mittel einzustellen. Hierzu übergibt er einen vorbereiteten Empfehlungsvorschlag an die Ausschussmitglieder. Eine von ihm durchgeführte Internetrecherche ergab, dass man mit 11,0 bis 25,0 T€ pro Kind für einen Neubau rechnen müsse. Es sollten also die finanziellen Mittel für einen Neubau eingestellt werden, wenn es keine andere Möglichkeit gibt, um die Plätze ab 2018 zu sichern.

Herr Busse informiert über die Idee, eine Naturkita zu eröffnen. Hierzu wird mit dem Landkreis Oberhavel ein Vor-Ort-Termin stattfinden. Es gebe jedoch mehrere Möglichkeiten, welche letztendlich in Betracht gezogen wird, könne er derzeit noch nicht sagen. Er schätzt ein, dass vor April 2019 nichts passieren

wird und daher sieht er es nicht für sinnvoll an, den Haushalt 2018 mit diesen Dingen zu blockieren. Bisher musste noch kein Kind abgewiesen werden. Es müsse geprüft werden, ob in den Kitas der Stadt Kremmen noch eine Erhöhung der Plätze erfolgen könne (Kapazitätserweiterung). Derzeit gebe es 52 freie Plätze und 67 Kinder, für die im nächsten Jahr ein Platz vorgehalten werden müsse.

Frau Dr. Gebauer macht deutlich, dass sie eine Beantragung für die Erhöhung der Plätze in den bestehenden Kitas nicht vertreten könne. Sie spricht Tagesmütter als weitere Möglichkeit an, über die die Kinder abgefangen werden könnten. Sie regt an, den Empfehlungsvorschlag des Kultur- und Sozialausschusses dahingehend zu ändern, dass die Verwaltung konkrete Maßnahmen zur Behebung des Platzproblems in Kremmen schafft.

Herr Busse merkt an, dass er die Bedenken verstehe, aber es gebe auch noch die Option, einen Anbau an der Kita in Kremmen zu realisieren. Diese Maßnahme könnte 2018 in Angriff genommen und 2019 umgesetzt werden.

Herr Voigts erscheint um 19.28 Uhr, damit sind jetzt vier Abgeordnete anwesend.

Frau Dr. Gebauer lässt über die Änderung des Empfehlungsvorschlages, die Verwaltung solle konkrete Maßnahmen vorschlagen, abstimmen:

Anzahl der Mitglieder: 4

davon anwesend: 4

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Anschließend macht Frau Dr. Gebauer Ausführungen zum Finanzhaushalt und geht auf den Investitionsplan für 2018 ein. Dazu verteilt sie eine Tischvorlage zum Vorhaben Sanierung alte Turnhalle der Goethe-Schule Kremmen.

Herr Busse gibt Erläuterungen zu den zwei Bauabschnitten und informiert, dass derzeit 150,0 T€ plus Reste in Höhe von 60,0 T€ in den Haushalt 2018 eingestellt sind. Es fehlen noch 40,0 T€. Er informiert, dass für die energetische Sanierung der Kita Sommerfeld 372,5 T€ eingestellt wurden. Davon sind für den Wasserschaden 150,0T€ angedacht. Inzwischen liegt der Fördermittelbescheid für die energetische Sanierung vor, so dass hier eine Umschichtung der Mittel für die Sanierung der Turnhalle erfolgen könne. Die Realisierung der zwei Bauabschnitte soll in den jeweiligen Sommerferien 2018 und

2019 erfolgen. Die Möglichkeit, Fördermittel zu beantragen, müsse noch geprüft werden.

Herr Brunner erkundigt sich, warum so eine hohe Summe (102,0 T€) für die Errichtung des Spielplatzes in Amalienfelde eingestellt wurde. Herr Busse informiert, dass es eine LEADER-Förderung in Höhe von 70 % bis 75 % für solche Vorhaben gibt. Von dieser Summe müsse die Planung bezahlt werden und auch eine Zaunanlage muss gebaut werden. Für die Stadt Kremmen wurden LEADER-Fördermittel für vier Spielplätze beantragt. Herr Voigts erkundigt sich, wie sich die laufenden Kosten für die Folgehaushalte auswirken. Frau Dr. Gebauer verweist auf Seite 117 des Haushaltsentwurfes, wo die Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit 10,3 T€ eingestellt sind. Herr Förster regt an, den Spielplatz in mehreren Jahresscheiben zu bauen.

Zusammenfassend erfolgt folgende Empfehlung:

- Im Ergebnishaushalt werden die Kosten für die Schulsozialarbeiterin umgeschichtet und finden nur im Stellenplan Berücksichtigung.
- Im Investitionshaushalt werden 6,0 T€ für den Wasserspender der Goethe-Grundschule eingestellt.
- Für die Kita Sommerfeld erhalten wir Fördermittel, die in die alte Turnhalle gesteckt werden.

Es fehlen noch 40,0 T€. Sie schlägt vor, mit den 40,0 T€ runter zu gehen und nichts zu streichen. Der Kassenbestand soll um 40,0 T€ verringert werden.

Herr Busse erläutert anschließend die Investitionsliste 2018 und gibt Erläuterungen. Herr Brunner spricht die Straßenausbaubeiträge in Höhe von 660.000 € an und erkundigt sich, ob hierin noch alte Maßnahmen enthalten sind. Frau Schönrock teilt mit, dass das Bauamt es nicht schafft, die Bescheide zu schreiben. Sie macht darauf aufmerksam, dass keine Einnahmereste gebildet werden dürfen.

Herr Tietz fragt an, ob jetzt alle Dinge im Feuerwehrbedarfsplan für 2018 enthalten sind. Herr Busse teilt mit, dass es im nächsten Jahr keinen Fahrzeugkauf geben wird. Die eingestellten 50,0 T€ sind für die B-Plan-Erstellung vorgesehen. Herr Förster spricht das Problem mit der Treppe in der Grundschule Beetz an und möchte wissen, wie es hier weitergeht. Herr Busse berichtet, dass die Reparatur der Treppe mit eingestellt ist. Er bittet Herrn Förster die ihm zur Verfügung

	<p>stehenden Kontaktdaten an die Verwaltung weiterzuleiten.</p> <p>Der Finanzausschuss der Stadt Kremmen empfiehlt einstimmig den Entwurf des Haushaltsplanes 2018 mit den genannten Änderungen.</p>			
6.	<p>Sonstiges</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen. Frau Dr. Gebauer beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.49 Uhr.</p>			